

European Automobile Manufacturers Association

Die **European Automobile Manufacturers Association (ACEA)** ist der Lobbyverband der Europäischen Automobilindustrie.

European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

Rechtsform

m

Tätigkeitsbereich Interessenverband der Europäischen Automobilindustrie

Gründungsdatum 1991

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse www.acea.be

e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Präsident	2
2.2 Generalsekretär ("Secretary General")	2
2.3 Verwaltungsrat ("Board of Directors")	2
2.4 Mitglieder	2
2.5 Partner	2
2.6 Personal	3
2.7 Verbindungen	3
3 Finanzen	3
4 Lobbystrategien und Einfluss	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

ACEA ist der **Verband der Europäischen Automobilhersteller**, der die Interessen der Hersteller von Personenkraftwagen, Bussen und Lastkraftwagen vertritt. Die französische Bezeichnung lautet: **Association des Constructeurs Europeens d' Automobiles**. Der Vorgängerverband ist das **Comité des Constructeurs du Marché Commun** (CMMC).

Der Automobilmarkt ist mit seinen etwa 80 Verordnungen und 70 UNECE-Vereinbarungen eine der am stärksten regulierten Branchen in Europa.^[1] Ein Schwerpunkt der Verbandstätigkeit besteht vor diesem Hintergrund darin, über den Kontakt zu den Europäischen Institutionen die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Sinne der Automobilindustrie zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Präsident

Der Präsident wird vom Verwaltungsrat für ein Jahr gewählt (eine Wiederwahl ist möglich). Der derzeitige Präsident ist

- Carlos Ghosn, CEO von Renault und Nissan

Generalsekretär ("Secretary General")

- Erik Jonnaert

Verwaltungsrat ("Board of Directors")

Der Verwaltungsrat setzt sich aus den Vorstandsvorsitzenden ("CEOs") der Mitgliedsunternehmen zusammen. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Mitglieder deutscher Unternehmen sind:

- Norbert Reithofer, [BMW](#) Group
- Dieter Zetsche, [Daimler](#) AG
- Karl -Thomas Neumann, [Opel](#) Group
- Martin Winterkorn, [Volkswagen](#) Group

Mitglieder

Mitglieder sind:

- [BMW](#) Group
- DAF Trucks
- [Daimler](#) AG
- Fiat Chrysler Automobiles
- Ford of Europe GmbH
- [Opel](#) Group
- PSA Peugeot Citroen
- Renault SA
- Toyota Motor Europe
- [Volkswagen](#) AG
- Volvo Car Corporation
- Volvo Group

Zusätzlich gibt es assoziierte Mitglieder.

Partner

Die Partner sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören neben Verbänden aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie der Arbeitgeberverband [BusinessEurope](#).

Personal

Laut [EU-Transparenzregister](#) werden 12 Lobbyisten beschäftigt, von denen 10 für den Zugang zu den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments akkreditiert sind.

Verbindungen

Die ACEA ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- [Friends of Europe](#)
- European Road Transport Information and Communication Organisation (ERTICO)
- European Road Transport Research Advisory Council (ERTRAC)
- [Forum for the Automobile and Society \(FAS\)](#)
- [Alliance for a Competitive European Industry](#)
- [Kangaroo Group](#)

Finanzen

Laut [EU-Transparenzregister](#) liegen die geschätzten Kosten der direkten Lobbyarbeit bei den EU-Organen im Geschäftsjahr 2013 bei über 2 Mio. Euro.

Lobbystrategien und Einfluss

Der Verband spricht sich strikt gegen eine europaweite Regulierung des Sprit-Verbrauchs bei LKWs aus; eine entsprechende Initiative gibt es seitens der EU-Kommission; zeitgleich setzt er sich dafür ein, größere LKWs zuzulassen. [\[2\]](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [What we do, Webseite ACEA](#), abgerufen am 22. 10. 2014
2. ↑ [Car industry wants tax incentives and bigger trucks, but not regulation](#), Euractiv.com, 20.Juli 2016, zuletzt aufgerufen am 20.7.2016